

Ich strecke die Hand in Kopfhöhe eines Kleinkindes aus und muss feststellen, dass es mir unglaublich schwerfällt, sie ruhig zu halten. »Du bist ja so hübsch geworden.«

»Okay, ich denke, es ist Zeit für die Rechnung«, meint Melissa seufzend und schiebt das Glas mit dem Rest meines Mojitos ans andere Tischende.

»Hey!«

Die Bedienung nickt und geht wieder.

»Du hast mir meinen Drink weggenommen«, beschwere ich

mich und lasse mich auf der Bank in unserer Nische zurücksinken. »Was machen wir überhaupt hier? Ich hasse dieses Lokal.«

Ich habe, als ich auf der Highschool war, zwei Sommer im *Porthole Inn* gejobbt. Was soll dieser Name überhaupt bedeuten? Wie die meisten Lokale in Jetty Beach ist es im maritimen Stil dekoriert. Taue und alte Schiffsruder hängen an den holzvertäfelten Wänden, die meisten Lampen sind alte Laternen, und beim Eintreten werden die Gäste als Erstes von einem ausgebleichenen

Rettungsring begrüßt.

»Wenn du den Laden so sehr hasst, warum hast du ihn dann vorgeschlagen?«, sagt Melissa und spielt am Reißverschluss ihres Hoodies. Sie trägt Destroyed-Jeans, ein schwarzes Tanktop, eine lässige Kapuzenjacke um die schmalen Schultern und an den Füßen vermutlich Flipflops. Trotzdem sieht sie umwerfend aus. Melissa sieht immer umwerfend aus, ganz egal, was sie anhat.

»Warum bist du so schön?«, frage ich.

»Du bist betrunken.«

»Gar nicht.«

»Oh doch«, widerspricht sie.

»Wenn du betrunken bist, erzählst du immer allen, wie schön sie sind.«

»Tue ich gar nicht.« Natürlich hat sie recht, das tue ich tatsächlich.

»Warum bist du eigentlich nicht betrunken? Ich sollte nicht allein betrunken sein.«

»Du solltest gar nicht betrunken sein«, entgegnet sie. »Was soll ich nur deinen Eltern sagen?«

Ich pruste los, und ein Speichelregen geht auf den Tisch

nieder. Aus einem unerfindlichen Grund, der auf den Rum zurückzuführen sein muss, finde ich das urkomisch. Ich schlage eine Hand vor den Mund und kämpfe gegen einen Lachflash an.

»Wenigstens hast du jetzt bessere Laune«, stellt Melissa fest.

»Ich bin immer gut gelaunt.«

Melissa grummelt etwas Unverständliches. Okay, das stimmt so nicht ganz. Ich war in letzter Zeit furchtbar schlecht drauf. Aber kann man mir das verdenken? Ich bin zurück in dem Kaff, in dem ich